



12. November 2015

BARCLAYS BANK PLC
(errichtet mit beschränkter Haftung in England und Wales)

NACHTRAG

GEMÄß § 16 ABS. 1 WERTPAPIERPROSPEKTGESETZ ("**WPPG**")

ZU DEN FOLGENDEN BASISPROSPEKTEN:

(DIE "**BASISPROSPEKTE**):

BASISPROSPEKT PROSPER A VOM 28. OKTOBER 2015

(DER "**BASISPROSPEKT PROSPER A**")

FÜR

WERTPAPIERE, DIE AN EIN FIKTIVES PORTFOLIO GEKOPPELT SIND (DIE "**PROSPER A WERTPAPIERE**")

(ERSTER NACHTRAG)

RSSP BASISPROSPEKT A VOM 15. JUNI 2015 IN DER DURCH VORHERGEHENDE NACHTRÄGE VOM
23. JULI 2015, 18. AUGUST 2015 UND 5. OKTOBER 2015 GEÄNDERTEN FASSUNG

(DER "**RSSP BASISPROSPEKT A**")

FÜR

AKTIEN- UND INDEXBEZOGENE AUTOCALL WERTPAPIERE (DIE "**RSSP A WERTPAPIERE**")

(VIERTER NACHTRAG)

RSSP BASISPROSPEKT B VOM 10. JULI 2015 IN DER DURCH VORHERGEHENDE NACHTRÄGE VOM
23. JULI 2015, 18. AUGUST 2015 UND 5. OKTOBER 2015 GEÄNDERTEN FASSUNG

(DER "**RSSP BASISPROSPEKT B**")

FÜR

AKTIEN- UND INDEXBEZOGENE NON-LINEARE WERTPAPIERE (DIE "**RSSP B WERTPAPIERE**")

(VIERTER NACHTRAG)

RSSP BASISPROSPEKT D VOM 10. JULI 2015 IN DER DURCH VORHERGEHENDE NACHTRÄGE VOM
23. JULI 2015, 18. AUGUST 2015 UND 5. OKTOBER 2015 GEÄNDERTEN FASSUNG

(DER "**RSSP BASISPROSPEKT D**")

FÜR

AKTIEN- UND INDEXBEZOGENE WERTPAPIERE (DIE "**RSSP D WERTPAPIERE**")

(VIERTER NACHTRAG)

RSSP BASISPROSPEKT F VOM 6. OKTOBER 2015

(DER "**RSSP BASISPROSPEKT F**")

FÜR

FESTVERZINSLICHE, VARIABEL VERZINSLICHE WERTPAPIERE, WERTPAPIERE MIT
INFLATIONSBEZOGENER VERZINSUNG SOWIE NULLKUPONWERTPAPIERE

(DIE "**RSSP F WERTPAPIERE**")

(ERSTER NACHTRAG)

RSSP BASISPROSPEKT H VOM 28. AUGUST 2015 IN DER DURCH VORHERGEHENDEN NACHTRAG VOM
5. OKTOBER 2015 GEÄNDERTEN FASSUNG

(DER "**RSSP BASISPROSPEKT H**")

FÜR

AKTIEN-, INDEX- UND WARENBEZOGENE WERTPAPIERE (DIE "**RSSP H WERTPAPIERE**")

(ZWEITER NACHTRAG)

(DIE PROSPER A WERTPAPIERE, DIE RSSP A WERTPAPIERE, DIE RSSP B WERTPAPIERE, DIE RSSP
D WERTPAPIERE, DIE RSSP F WERTPAPIERE UND DIE RSSP H WERTPAPIERE, DIE "**WERTPAPIERE**")

Anleger, die vor der Veröffentlichung dieses Nachtrags eine auf den Erwerb oder die Zeichnung von Wertpapieren, die unter Endgültigen Bedingungen zu den Basisprospekten begeben wurden, gerichtete Willenserklärung abgegeben haben, haben das Recht, diese gemäß § 16 Abs. 3 WpPG innerhalb einer Frist von zwei Werktagen nach Veröffentlichung des Nachtrags zu widerrufen, sofern der neue Umstand oder die Unrichtigkeit gemäß § 16 Abs. 1 WpPG vor dem endgültigen Schluss des öffentlichen Angebots und vor der Lieferung der Wertpapiere eingetreten ist.

Der Widerruf (der nicht begründet werden muss) ist in Textform gegenüber derjenigen Stelle zu erklären, gegenüber der der jeweilige Anleger seine auf den Erwerb oder die Zeichnung der Wertpapiere gerichtete Willenserklärung abgegeben hat. Falls Barclays Bank PLC die Gegenpartei des Erwerbsgeschäfts war, ist der Widerruf an Barclays Bank PLC, 1 Churchill Place, London, E14 5HP, Vereinigtes Königreich, zu richten. Für die Wahrung der Widerrufsfrist ist die rechtzeitige Abgabe der Erklärung ausreichend.

Während der Gültigkeitsdauer der Basisprospekte sowie solange im Zusammenhang mit den Basisprospekten begebene Wertpapiere an einer Börse notiert sind oder öffentlich angeboten werden, werden Kopien dieses Nachtrags und der Basisprospekte in der Fassung eventueller Nachträge, auf Anfrage zur kostenlosen Ausgabe bei Barclays Bank PLC, 1 Churchill Place, London, E14 5HP, Vereinigtes Königreich und auf der Internetseite der Emittentin <https://www.home.barclays/prospectuses-and-documentation/structured-securities/prospectuses> bereitgehalten.

Der nachtragsbegründende Umstand ist die Aktualisierung der Basisprospekte im Hinblick auf den ungeprüften Zwischenfinanzbericht (*Interim Management Statement*) der Barclays PLC für die zum 30. September 2015 endenden neun Monate, der am 29. Oktober 2015 veröffentlicht wurde (Nachtragspunkte 1. – 15.).

Inhaltsverzeichnis

<u>Basisprospekt</u>	<u>Abschnitt im Basisprospekt</u>	<u>Nachtragspunkte</u>	<u>Seite</u>
RSSP Basisprospekt A	Zusammenfassung	1.	6
RSSP Basisprospekt H	Summary	2.	6
RSSP Basisprospekt B	Risikofaktoren	3.	7
RSSP Basisprospekt F	Per Verweis einbezogene Dokumente	5.	8
	Informationen über die Emittentin	6. - 13.	9 - 13
	Allgemeine Informationen	14.	14
Basisprospekt Prosper A	Zusammenfassung	1.	6
	Summary	2.	6
	Risikofaktoren	4.	7
	Per Verweis einbezogene Dokumente	5.	8
	Informationen über die Emittentin	6. - 13.	9 - 13
	Allgemeine Informationen	14.	14
RSSP Basisprospekt D	Zusammenfassung	1.	6
	Summary	2.	6
	Risikofaktoren	3.	7
	Per Verweis einbezogene Dokumente	5.	8
	Informationen über die Emittentin	6. - 13.	9 - 13
	Allgemeine Informationen	14.	14
	Abschnitt A – Bedingungen bezogen auf Zins- und Rückzahlungen ("Auszahlungsbedingungen")	15.	15

1. In den Basisprospekten wird jeweils in der Zusammenfassung im Abschnitt "**B.12**" der letzte Absatz in der rechten Spalte wie folgt ersetzt:

Es gab keine wesentliche negative Veränderung in der Finanzlage oder Handelslage der Gruppe seit dem 30. September 2015.

2. In den Basisprospekten wird jeweils in der Summary im Abschnitt "**B.12**" der letzte Absatz in der rechten Spalte wie folgt ersetzt:

There has been no significant negative change in the financial or trading position of the Group since 30 September 2015.

3. In den Basisprospekten, mit Ausnahme des Basisprospekts Prosper A, wird jeweils im Abschnitt **"RISIKOFAKTOREN"**, in dem Abschnitt **"FAKTOREN, DIE AUSWIRKUNGEN AUF DIE FÄHIGKEIT DER EMITTENTIN ZUR ERFÜLLUNG IHRER VERPFLICHTUNGEN UNTER DEN WERTPAPIEREN HABEN KÖNNEN"** unter **"1. Risiken im Zusammenhang mit der Fähigkeit der Emittentin, ihre Verpflichtungen unter den Wertpapieren zu erfüllen, und dem Status der Wertpapiere"** unter **"1.2.2. Risiken nach Hauptrisiko"** unter **"(4) Betriebsrisiko"** der erste Satz im dritten Absatz des Abschnitts **"Gerichts-, wettbewerbs- und aufsichtsrechtliche Verfahren"** wie folgt ersetzt:

Einzelheiten zu wesentlichen Gerichts-, wettbewerbs- und aufsichtsrechtlichen Verfahren, denen die Bankengruppe derzeit ausgesetzt ist, finden sich unter Ziffer 17 (*Legal, competition and regulatory matters*) des Anhangs zum Jahresabschluss der Barclays PLC ("**BPLC**") in der Bekanntmachung der Halbjahresergebnisse 2015 und auf Seite 6 des Ungeprüfte Q3 Zwischenfinanzberichts.

4. Im Basisprospekt Prosper A wird im Abschnitt **"RISIKOFAKTOREN"**, in dem Abschnitt **"FAKTOREN, DIE AUSWIRKUNGEN AUF DIE FÄHIGKEIT DER EMITTENTIN ZUR ERFÜLLUNG IHRER VERPFLICHTUNGEN UNTER DEN WERTPAPIEREN HABEN KÖNNEN"** unter **"1. Risiken im Zusammenhang mit der Fähigkeit der Emittentin, ihre Verpflichtungen unter den Wertpapieren zu erfüllen, und dem Status der Wertpapiere"** unter **"1.3.2 Risiken nach Hauptrisiko"** unter **"(4) Betriebsrisiko"** der erste Satz im dritten Absatz des Abschnitts **"Gerichts-, wettbewerbs- und aufsichtsrechtliche Verfahren"** wie folgt ersetzt:

Einzelheiten zu wesentlichen Gerichts-, wettbewerbs- und aufsichtsrechtlichen Verfahren, denen die Bankengruppe derzeit ausgesetzt ist, finden sich unter Ziffer 17 (*Legal, competition and regulatory matters*) des Anhangs zum Jahresabschluss der Barclays PLC ("**BPLC**") in der Bekanntmachung der Halbjahresergebnisse 2015 und auf Seite 6 des Ungeprüfte Q3 Zwischenfinanzberichts.

5. In den Basisprospekten werden jeweils im Abschnitt "**PER VERWEIS EINBEZOGENE DOKUMENTE**" der erste Absatz sowie die dem ersten Absatz nachfolgenden Spiegelpunkte wie folgt ersetzt:

Die folgenden Informationen sind bei der *Financial Conduct Authority* ("**FCA**") hinterlegt und gelten als ein in diesen Basisprospekt gemäß § 11 Absatz 1 Satz 2 des WpPG einbezogener Teil:

- der gemeinsame Geschäftsbericht (*Joint Annual Report*), der Barclays PLC und der Barclays Bank PLC ("**Emittentin**"), wie am 31. März 2015 bei der *U.S. Securities and Exchange Commission* ("**SEC**") mittels *Form 20-F* für die am 31. Dezember 2013 bzw. 31. Dezember 2014 zu Ende gegangenen Geschäftsjahre, eingereicht (der "**Gemeinsame Geschäftsbericht**"); hiervon ausgenommen sind diejenigen per Verweis in den Gemeinsamen Geschäftsbericht einbezogenen Dokumente, auf die im Anlagenindex (*Exhibit Index*) des Gemeinsamen Geschäftsberichts Bezug genommen wird: Sie gelten nicht als in diesen Basisprospekt einbezogen;
- die Geschäftsberichte (*Annual Reports*) der Emittentin mit den geprüften konsolidierten Jahresabschlüssen der Bank für die am 31. Dezember 2013 (der "**Geschäftsbericht der Emittentin 2013**") bzw. 31. Dezember 2014 (der "**Geschäftsbericht der Emittentin 2014**") zu Ende gegangenen Geschäftsjahre;
- die Bekanntmachung der gemeinsamen Halbjahresergebnisse (*Interim Results*) der Barclays PLC und der Bank wie am 29. Juli 2015 bei der *U.S. Securities and Exchange Commission* ("**SEC**") mittels *Form 6-K* für die am 30. Juni 2015 zu Ende gegangenen sechs Monate eingereicht (die "**Bekanntmachung der Halbjahresergebnisse 2015**") und
- die Bekanntmachung des ungeprüften Zwischenfinanzberichts (*Interim Management Statement*) der Barclays PLC wie am 29. Oktober 2015 von Barclays PLC und der Bank gemeinsam bei der SEC mittels *Form 6-K* für die am 30. September 2015 endenden neun Monate, eingereicht (der "**Ungeprüfte Q3 Zwischenfinanzbericht**").

6. In den Basisprospekten wird jeweils im Abschnitt "**INFORMATIONEN ÜBER DIE EMITTENTIN**" in dem Abschnitt "**Zivilklagen im Zusammenhang mit dem LIBOR und anderen Bezugswerten**" der Absatz "**Hintergrundinformationen**" wie folgt ersetzt:

Hintergrundinformationen

Eine Reihe von Privat- und Geschäftskunden in verschiedenen Ländern haben Zivilklagen gegen die Gruppe und andere Banken im Zusammenhang mit Manipulationen des LIBOR und/oder anderer Bezugswerte angedroht oder anhängig gemacht. Während diese Klagen in mehreren Fällen abgewiesen wurden und in einigen Fällen, vorbehaltlich der Zustimmung des Gerichts ein Vergleich erzielt wurde, sind andere weiterhin anhängig und ihre letztendlichen Auswirkungen sind noch nicht absehbar.

7. In den Basisprospekten wird jeweils im Abschnitt "**INFORMATIONEN ÜBER DIE EMITTENTIN**" in dem Abschnitt "**Zivilklagen im Zusammenhang mit dem LIBOR und anderen Bezugswerten**" der Absatz "**EURIBOR-Klagen**" wie folgt ersetzt:

EURIBOR-Klagen

Im Februar 2013 wurde eine Sammelklage mit Bezug auf den EURIBOR gegen BPLC, die Bank, BCI sowie andere EURIBOR-Panel-Banken angestrengt. Die Kläger machen kartellrechtliche Ansprüche, Ansprüche gemäß den Bestimmungen des CEA und des RICO sowie Bereicherungsansprüche geltend. Insbesondere wird der Bank vorgeworfen, mit anderen EURIBOR-Panel-Banken zusammengewirkt zu haben, um den EURIBOR zu manipulieren. Die Klage wird im Namen von Klägern eingereicht, die im Zeitraum vom 1. Juni 2005 bis 31. März 2011 NYSE LIFFE EURIBOR-Terminkontrakte gekauft oder verkauft, Terminkontrakte mit Bezug auf die Währung Euro gekauft bzw. andere Derivatekontrakte gekauft hatten (beispielsweise Zinsswaps und außerbörsliche Zinstermingeschäfte (forward rate agreements) mit Bezug auf EURIBOR). Das Verfahren wurde bis Mai 2015 ausgesetzt, dann änderte das Gericht die Aussetzung ab, um die Fortsetzung der Erhebung von Dokumentenbeweisen zu gestatten. Im Oktober 2015 ist die Sammelklage vorbehaltlich der Zustimmung des Gerichts verglichen worden.

8. In den Basisprospekten wird jeweils im Abschnitt "**INFORMATIONEN ÜBER DIE EMITTENTIN**" der Abschnitt "**Zivilklagen in Bezug auf den Devisenhandel**" insgesamt wie folgt ersetzt:

Seit November 2013 wurde beim SDNY eine Reihe Zivilklagen im Namen von Klägern, die in Klägergruppen (*proposed classes of plaintiffs*) zusammengefasst werden sollen, eingereicht, im Rahmen derer eine Manipulation von Devisenmärkten und somit ein Verstoß nach dem *U.S. Sherman Antitrust Act* sowie nach dem Recht des Bundesstaates New York behauptet und mehrere internationale Banken, darunter die Bank, als Beklagte genannt werden. Im Februar 2014 hat das SDNY sämtliche zu diesem Zeitpunkt rechtshängigen, im Namen von US-Personen eingereichten Klagen zu einer einzigen Klage zusammengefasst.

Im Januar 2015 hat das SDNY den Antrag auf Klageabweisung hinsichtlich der Sammelklage zurückgewiesen; dagegen wurden zwei Klagen, in denen die Klägergruppen angeblich aus nicht in den USA ansässigen Personen bestanden, abgewiesen.

Seit Februar 2015 wurden einige weitere Zivilklagen im SDNY sowie eine Zivilklage im *Northern District of California* im Namen von vorgeschlagenen Klägergruppen erhoben, in denen Schäden in Verbindung mit Barclays mutmaßlicher Manipulation von Wechselkursen behauptet und diverse internationale Banken, darunter BPLC, die Bank und BCI als Beklagte benannt werden. Eine der neu erhobenen Klagen macht Ansprüche aus dem Gesetz US-Pensionsfürsorge-Gesetz (*US Employee Retirement Income Security Act (ERISA)*) geltend; die in der Klage enthaltenen Behauptungen umfassen sowohl Wiederholungen der in anderen Fällen vorgebrachten Anschuldigungen, als auch zusätzliche Behauptungen über Verkaufspraktiken im Devisengeschäft und ERISA-Pläne. Sämtliche

übrigen neu eingereichten Klagen machen Ansprüche aus dem *US Sherman Antitrust Act* und/oder dem *US Commodity Exchange Act* geltend.

Jüngste Entwicklungen

Im September 2015 haben sich die Bank und BCI vorbehaltlich der Zustimmung des Gerichts mit bestimmten empfohlenen Klassen von Klägern in einer Sammelklage über U.S. Dollar 384 Mio. verglichen.

Eingeklagte Beträge/Finanzielle Auswirkungen

Neben dem oben diskutierten Vergleich sind die finanziellen Auswirkungen der beschriebenen Klagen auf die Gruppe, und wie sie sich gegebenenfalls auf die Ergebnisse der Geschäftstätigkeit, die Cashflows oder die Finanzlage der Gruppe in einem bestimmten Zeitraum auswirken könnten, derzeit nicht einzuschätzen.

9. In den Basisprospekten wird jeweils im Abschnitt **"INFORMATIONEN ÜBER DIE EMITTENTIN"** im Abschnitt **"Wertpapierklagen im Zusammenhang mit RMBS"** im Unterabschnitt **"Hintergrundinformationen"** nach dem dritten Absatz folgender Absatz neu eingefügt:

Im Oktober 2015 hat sich die Gruppe mit der National Credit Union Administration geeinigt, zwei offene Zivilklagen (NCUA-Klagen) gegen eine Zahlung von U.S. Dollar 325 Mio. beizulegen.

10. In den Basisprospekten wird jeweils im Abschnitt **"INFORMATIONEN ÜBER DIE EMITTENTIN"** im Abschnitt **"Wertpapierklagen im Zusammenhang mit RMBS"** im Unterabschnitt **"Eingeklagte Beträge/Finanzielle Auswirkungen"** der zweite Absatz wie folgt ersetzt:

Obwohl die Käufer in den ausstehenden Wertpapierklagen keinen konkreten Schadensbetrag geltend gemacht haben, schätzt die Gruppe den Marktwert dieser RMBS (einschließlich der RMBS, die in den NCUA-Klagen strittig sind) zum 30. Juni 2015 auf insgesamt ungefähr USD 0,4 Mrd. Der Gruppe steht möglicherweise ein Anspruch auf Entschädigung für einen Teil dieser Verluste zu.

11. In den Basisprospekten wird jeweils im Abschnitt **"INFORMATIONEN ÜBER DIE EMITTENTIN"** im Abschnitt **"Kartellrechtliche Ermittlungen und Zivilklagen in Bezug auf den Credit Default Swap (CDS)-Markt"** der zweite Absatz wie folgt ersetzt:

Hinsichtlich einer möglichen Entscheidung der Europäischen Kommission hat diese angedeutet, dass sie beabsichtigt, Sanktionen aufzuerlegen. Zu den möglichen von der Europäischen Kommission aufzuerlegenden Sanktionen gehören Bußgelder. Bei den Ermittlungen der DOJ-AD handelt es sich um zivilrechtliche Ermittlungen, die sich auf ähnliche Angelegenheiten beziehen.

Im September 2015 hat die Bank vorbehaltlich der Zustimmung des Gerichts eine konsolidierte Sammelklage, die in den Vereinigten Staaten von Amerika eingereicht wurde, in der ähnliche Vorwürfe erhoben wurden, gegen eine Zahlung von U.S. Dollar 178 Mio verglichen.

12. In den Basisprospekten wird jeweils im Abschnitt **"INFORMATIONEN ÜBER DIE EMITTENTIN"** der Abschnitt **"Rückstellungen für Entschädigung von Kunden"** insgesamt wie folgt ersetzt:

Entschädigungen für Restschuldversicherung

Mit Stand zum 30. Juni 2015 hat die Gruppe kumulative Rückstellungen in Höhe von insgesamt GBP 6,0 Mrd. für die Kosten der Entschädigung für Restschuldversicherungen (*Payment Protection Insurance (PPI)*) und zugehörige Bearbeitungskosten erfasst; bei einer Verwendung von GBP 4,7 Mrd. verbleibt eine restliche Rückstellung in Höhe von GBP 1,3 Mrd.

Bis zum 30. Juni 2015 gingen 1,4 Mio. von Kunden initiierte Forderungen ein und wurden bearbeitet (31. Dezember 2014: 1,3 Mio.). Das Volumen der im Zeitraum H115 eingegangenen Forderungen ist gegenüber dem Zeitraum H214 um 14% zurückgegangen. Dieser Rückgang vollzieht sich jedoch langsamer als zuvor erwartet, insbesondere da von den Forderungsmanagement-Gesellschaften eine gleichmäßige Menge an Forderungen eingeht.

Darüber hinaus hat der Oberste Gerichtshof des Vereinigten Königreichs 2014 im Fall Plevin entschieden, dass - nach Beurteilung des ihm vorliegenden Sachverhalts - die Nichtoffenlegung der Höhe von Provisionen, die in Zusammenhang mit dem Verkauf einer Restschuldversicherung (PPI) an den Kunden mit Einmalprämie zahlbar waren, eine unlautere Beziehung nach den Bestimmungen des UK Consumer Credit Act darstellen könnte. Barclays steht im ständigen Austausch mit der FCA und FOS, um festzustellen, ob sich diese Entscheidung wesentlich auf ihre PPI-Verkäufe in der Vergangenheit auswirken könnte.

Die FCA gab bekannt, sich über die Einführung einer Frist beraten zu wollen, bis zu der die Verbraucher ihre PPI-Forderungen einreichen müssen oder anderenfalls ihr Recht auf deren Festsetzung verwirken. Im Rahmen dieser Beratung werden vor dem Hintergrund der Plevin-Entscheidung auch Regelungen und Richtlinien zum Umgang mit PPI-Forderungen erwartet, wobei Forderungen, die unter den Plevin-Fall fallen, auch von dieser geplanten Frist betroffen wären. Es wird nicht erwartet, dass diese Regelungen und Richtlinien vor dem Frühjahr 2016 in Kraft treten werden. Angesichts dieser Unsicherheit ist es derzeit nicht möglich einzuschätzen, wie sich die Plevin-Entscheidung finanziell auswirken könnte und es kann keine Zusicherung dahingehend abgegeben werden, dass das Ergebnis in diesem Fall nicht wesentlich sein wird.

Die aktuelle Rückstellung entspricht der überprüften Erwartungswert-Rückstellung der Gruppe für alle zukünftig erwarteten Kosten der PPI-Entschädigungen. Dennoch ist es möglich, dass das letztendliche Ergebnis von der aktuellen Schätzung abweicht. Sollte diese Abweichung erheblich ausfallen, wird die Rückstellung entsprechend angehoben oder verringert.

Entschädigungen für Packaged Bank Accounts

Mit Stand zum 30. Juni 2015 hielt die Gruppe eine Rückstellung in Höhe von GBP 250 Mio. für die Entschädigung von Kunden und zugehörige betriebliche Kosten, die bei der Bearbeitung von Beschwerden hinsichtlich der Girokonten mit Zusatzfunktionen (*Packaged Bank Accounts*) anfallen.

Entschädigung bei Zinssicherungsprodukten

In Jahr 2012 vereinbarten einige Banken im Vereinigten Königreich, unter ihnen auch die Gruppe, mit der FSA die Durchführung einer Überprüfung der Entschädigungen für Zinssicherungsprodukte, die am oder nach dem 1. Dezember 2001 an Kleinanleger oder als „unerfahren“ eingestufte Privatkunden verkauft worden waren. Zum 31. Dezember 2014 errichtete die Gruppe kumulative Rückstellungen in Höhe von insgesamt GBP 1.500 Mio. für die damit verbundenen Kosten. Mit Stand zum 30. Juni 2015 sind GBP 1.392 Mio. verbraucht oder freigegeben worden, so dass eine restliche Rückstellung in Höhe von GBP 108 Mio. verbleibt.

Jüngste Entwicklungen in Bezug auf Entschädigung von Kunden

Zum 30. September 2015 berichtete die Gruppe, dass seit Jahresbeginn zusätzliche Rückstellungen für Entschädigungen an Kunden im Vereinigten Königreich in Höhe von GBP 1.322 Mio. (2014: GBP 910 Mio.) gebildet wurden. Dies beinhaltete:

- eine Rückstellung im Q315 in Höhe von GBP 290 Mio. für Entschädigungskosten infolge einer internen Überprüfung von Kursen, die bestimmten Kunden bei Devisengeschäften zwischen 2005 und 2012 genannt wurden; und
- Entschädigungskosten im H115 in Höhe von GBP 282 Mio. in Bezug auf Girokonten mit Zusatzfunktion und Entschädigungskosten in Höhe von GBP 750 Mio. in Bezug auf Restschuldversicherungen. Im Q315 wurden keine zusätzlichen Rückstellungen für Restschuldversicherungen gebildet.

13. In den Basisprospekten wird jeweils im Abschnitt "INFORMATIONEN ÜBER DIE EMITTENTIN" im Abschnitt "Directors" die Tabelle einschließlich ihrer Fussnoten wie folgt ersetzt:

Name	Funktion(en) innerhalb der Bank	Wichtige Tätigkeiten außerhalb der Bank
John McFarlane ¹	Executive Chairman	Executive Chairman, Barclays PLC; Non-Executive Director, Westfield Group; Director Old Oak Holdings Ltd
Tushar Morzaria	Finance Director	Finance Director der Barclays PLC
Tim Breedon CBE	Non-Executive Director	Non-Executive Director der Barclays PLC; Advisor, Blackstone Group L.P.; Chairman Apex Global Alpha
Crawford Gillies	Non-Executive Director	Non-Executive Director der Barclays PLC; Non-Executive Director Standard Life plc; Chairman, Control Risks Group Limited; Chairman, Scottish Enterprise; Senior Independent Director of SSE plc
Reuben Jeffery III	Non-Executive Director	Non-Executive Director der Barclays PLC; Chief Executive Officer, President und Director, Rockefeller & Co., Inc. und Rockefeller Financial Services Inc.; Member International Advisory Council der China Securities Regulatory Commission; Member, Advisory Board der Towerbrook Capital Partners LP; Director, Financial Services Volunteer Corps; International Advisory Committee, J. Rothschild Capital management
Dambisa Moyo	Non-Executive Director	Non-Executive Director der Barclays PLC; Non-Executive Director, SABMiller PLC; Non-Executive Director, Barrick Gold Corporation; Non-Executive Director, Seagate Technology

¹ John McFarlane hat Sir David Walker als *Chairman* der Bank und der Barclays PLC mit Wirkung des Beschlusses der ordentlichen Hauptversammlung vom 23. April 2015 der Barclays PLC abgelöst. Am 8. Juli 2015, haben Barclays PLC und die Bank das vollständige Ausscheiden von Antony Jenkins als *Chief Executive Officer* und, vorbehaltlich der aufsichtsrechtlichen Genehmigung, die Berufung von John McFarlane als *Executive Chairman* bis zur ausstehenden Berufung eines neuen *Chief Executive Officer* bekanntgegeben. Am 28. Oktober 2015 haben die Barclays PLC und die Bank die Ernennung von James E. Staley als *Chief Executive Officer* der Barclays PLC und der Bank bekannt gegeben. Herr Staley wird mit Wirkung zum 1. Dezember 2015 seine Funktion antreten und Mitglied des Vorstands der Barclays PLC und der Bank werden. Herr McFarlane wird zum 30. November 2015 wieder die Funktion des Vorsitzenden aufnehmen.

Sir Michael Rake	Deputy Chairman und Senior Independent Director	Deputy Chairman und Senior Independent Director der Barclays PLC; Chairman, BT Group PLC; Director, McGraw-Hill Financial Inc.; Chairman of Worldpay Group PLC
Diane de Saint Victor	Non-Executive Director	Non-Executive Director der Barclays PLC; General Counsel, Company Secretary und ein Mitglied des Group Executive Committee of ABB Limited; Member, Advisory Board der World Economic Forum's Davos Open Forum
Frits van Paasschen	Non-Executive Director	Non-Executive Director der Barclays PLC
Mike Ashley	Non-Executive Director	Non-Executive Director der Barclays PLC; Member, HM Treasury Audit Committee; Member, Institute of Chartered Accountants in England & Wales' Ethics Standards Committee; Vice-Chair, European Financial Reporting Advisory Group's Technical Expert Group; Chairman, Government Internal Audit Agency; Member, Board of The Charity Commission
Wendy Lucas-Bull	Non-Executive Director;	Non-Executive Director der Barclays PLC; Chairman, Barclays Africa Group Limited; Director, Afrika Tikkun NPC; Director, Peotona Group Holdings (Pty) Limited
Stephen Thieke	Non-Executive Director	Non-Executive Director der Barclays PLC
Diane Schuenemann	Non-Executive Director	Non-Executive Director der Barclays PLC; Non-Executive Director, ICAP Plc.

14. In den Basisprospekten werden jeweils im Abschnitt "**ALLGEMEINE INFORMATIONEN**" die letzten drei Absätze inklusive ihrer jeweiligen Überschriften wie folgt ersetzt:

Keine wesentliche Änderung

Es gab keine wesentliche negative Veränderung in der Finanz- oder Handelslage der Gruppe seit dem 30. September 2015.

Keine wesentliche nachteilige Änderung

Es gab keine wesentlichen negativen Veränderungen in den Aussichten der Emittentin seit dem 31. Dezember 2014.

Gerichtsverfahren

Mit Ausnahme der in "**Die Bank und die Bankengruppe - Rechtsstreitigkeiten**" (außer unter der Überschrift "**Allgemeines**") (und auf Seite 6 des Ungeprüfte Q3 Zwischenfinanzberichts) gibt es keine staatlichen Interventionen, Gerichts- oder Schiedsgerichtsverfahren (einschließlich derjenigen Verfahren, die nach Kenntnis der Emittentin noch anhängig sind oder eingeleitet werden könnten) an denen ein Mitglied der Bankengruppe beteiligt ist oder war, die sich erheblich auf die Finanzlage oder die Rentabilität der Bank und/oder der Bankengruppe auswirken bzw. im Zeitraum der letzten 12 Monate vor dem Datum dieses Basisprospektes ausgewirkt haben.

15. Im RSSP Basisprospekt D wird im Abschnitt "**Abschnitt A – Bedingungen bezogen auf Zins- und Rückzahlungen ("Auszahlungsbedingungen")**", im Unterabschnitt "**1. Zinsen, Vorzeitige Rückzahlung und Finale Rückzahlung**" auf Seite A-3 in der linken Spalte der Absatz "**Bewertungspreis**" bzw. in der rechten Spalte der Absatz "**Valuation Time**" wie folgt ersetzt, wobei die Unterabsätze "(i)" und "(ii)" davon unberührt bleiben:

"**Bewertungspreis**" bezeichnet in Bezug auf einen betreffenden Planmäßigen Handelstag, den Preis oder Stand des Basiswertes zur Bewertungszeit an diesem Tag, wie jeweils von der Berechnungsstelle festgelegt.

"**Valuation Price**" means, in respect of any relevant Scheduled Trading Day, the price or level of the Underlying Asset at the Valuation Time on such day, as determined by the Determination Agent.

"**Bewertungszeit**" bezeichnet in Bezug auf den Basiswert

"**Valuation Time**" means, in respect of the Underlying Asset,

UNTERSCHRIFTENSEITE

London, 12. November 2015

Barclays Bank PLC, London

Durch:

Stephanie Knoop

Zeichnungsberechtigte

The following non-binding English language translation of the foregoing German language content of the supplement dated 12 November 2015 to the Base Prospectus Prosper A dated 28 October 2015, RSSP Base Prospectus A dated 15 June 2015, RSSP Base Prospectus B dated 10 July 2015, RSSP Base Prospectus D dated 10 July 2015 and RSSP Base Prospectus H dated 28 August 2015 (the "**Base Prospectuses**") is not a supplement in accordance with Section 16(1) of the German Securities Prospectus Act (*Wertpapierprospektgesetz*) and was not approved by the German Federal Financial Supervisory Authority (*Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht*).

Die nachfolgende unverbindliche englischsprachige Übersetzung des vorstehenden deutsch-sprachigen Inhalts des Nachtrags vom 12. November 2015 zum Basisprospekt Prosper A vom 28. Oktober 2015, RSSP Basisprospekt A vom 15. Juni 2015, RSSP Basisprospekt B vom 10. Juli 2015, RSSP Basisprospekt D vom 10. Juli 2015 und RSSP Basisprospekt H vom 28. August 2015 (die "**Basisprospekte**") stellt keinen Nachtrag gemäß § 16 Abs. 1 Wertpapierprospektgesetz dar und wurde nicht von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht gebilligt.



12 November 2015

BARCLAYS BANK PLC

(Incorporated with limited liability in England and Wales)

SUPPLEMENT

PURSUANT TO SECTION 16(1) GERMAN SECURITIES PROSPECTUS ACT ("**WpPG**")

TO THE FOLLOWING **BASE PROSPECTUSES**

(THE "**BASE PROSPECTUSES**"):

BASE PROSPECTUS PROSPER A DATED 28 October 2015

(THE "**BASE PROSPECTUS PROSPER A**")

RELATING TO

NOTIONAL PORTFOLIO LINKED SECURITIES (THE "**PROSPER A SECURITIES**")

(FIRST SUPPLEMENT)

RSSP BASE PROSPECTUS A DATED 15 JUNE 2015 AS SUPPLEMENTED BY PREVIOUS
SUPPLEMENTS DATED 23 JULY 2015, 18 AUGUST 2015 AND 5 OCTOBER 2015

(THE "**RSSP BASE PROSPECTUS A**")

RELATING TO

EQUITY LINKED AUTOCALL SECURITIES (THE "**RSSP A SECURITIES**")

(FOURTH SUPPLEMENT)

RSSP BASE PROSPECTUS B DATED 10 JULY 2015 AS SUPPLEMENTED BY PREVIOUS
SUPPLEMENTS DATED 23 JULY 2015, 18 AUGUST 2015 AND 5 OCTOBER 2015

(THE "**RSSP BASE PROSPECTUS B**")

RELATING TO
EQUITY LINKED NON LINEAR SECURITIES (THE "**RSSP B SECURITIES**")
(FOURTH SUPPLEMENT)

RSSP BASE PROSPECTUS D DATED 10 JULY 2015 AS SUPPLEMENTED BY PREVIOUS
SUPPLEMENTS DATED 23 JULY 2015, 18 AUGUST 2015 AND 5 OCTOBER 2015
(THE "**RSSP BASE PROSPECTUS D**")

RELATING TO
EQUITY LINKED SECURITIES (THE "**RSSP D SECURITIES**")
(FOURTH SUPPLEMENT)

RSSP BASE PROSPECTUS F DATED 6 OCTOBER 2015
(THE "**RSSP BASE PROSPECTUS F**")

RELATING TO
FIXED RATE INTEREST, FLOATING RATE INTEREST, INFLATION LINKED INTEREST AND ZERO
COUPON SECURITIES (THE "**RSSP F SECURITIES**")
(FIRST SUPPLEMENT)

RSSP BASE PROSPECTUS H DATED 28 AUGUST 2015 AS SUPPLEMENTED BY PREVIOUS
SUPPLEMENT DATED 5 OCTOBER 2015
(THE "**RSSP BASE PROSPECTUS H**")

RELATING TO
SHARE, INDEX AND COMMODITY LINKED SECURITIES (THE "**RSSP H SECURITIES**")
(SECOND SUPPLEMENT)

(THE PROSPER A SECURITIES, THE RSSP A SECURITIES, THE RSSP B SECURITIES, THE RSSP D
SECURITIES, THE RSSP F SECURITIES AND THE RSSP H SECURITIES, THE "**SECURITIES**")

If, before this Supplement is published, investors have already agreed to purchase or subscribe for Securities issued under the Final Terms to the Base Prospectuses, such investors shall have the right to withdraw their declaration of purchase or subscription in accordance with Section 16(3) WpPG within a period of two working days from the date of publication of this Supplement, provided that the new factor, mistake or inaccuracy referred to in Section 16(1) WpPG arose before the final closing of the offer to the public and the delivery of the securities.

The withdrawal (for which no reasons need to be given) must be declared by written notice to that entity to which the relevant investor addressed the declaration of purchase or subscription. Timely dispatch of notice is sufficient to comply with the notice period.

During the validity of the Base Prospectuses and as long as any Securities issued in connection with the Base Prospectuses are listed on any stock exchange or offered to the public, copies of this Supplement and of the Base Prospectuses, as supplemented, will be available free of charge upon request from Barclays Bank PLC, 1 Churchill Place, London, E14 5HP, United Kingdom and on the website of the Issuer <https://www.home.barclays/prospectuses-and-documentation/structured-securities/prospectuses>.

The circumstance giving rise to this Supplement is the update of the Base Prospectuses in relation to the Q3 Interim Management Statement of the Barclays PLC for the nine months ended 30 September 2015, which has been published on 29 October 2015 (items of the supplement 1. - 12.).

Table of contents

<u>Base Prospectus</u>	<u>Section of the Base Prospectus</u>	<u>Items of the Supplement</u>	<u>Page</u>
RSSP Base Prospectus A	Risk Factors	1.	7
RSSP Base Prospectus H	Information Incorporated by	3.	8
RSSP Base Prospectus B	Reference		
RSSP Base Prospectus F	Information Relating to the Issuer	4. – 11-	9-12
	General Information	12.	13
Base Prospectus Prosper A	Risk Factors	2.	7
	Information Incorporated by	3.	8
	Reference		
	Information Relating to the Issuer	4. – 11-	9-12
	General Information	12.	13
RSSP Base Prospectus D	Risk Factors	1.	7
	Information Incorporated by	3.	8
	Reference		
	Information Relating to the Issuer	4. – 11-	9-12
	General Information	12.	13

1. In the non-binding English language translation of the Base Prospectuses, except for Base Prospectus Prosper A, in the section "**RISK FACTORS**" in the section "**FACTORS THAT MAY AFFECT THE ISSUER'S ABILITY TO FULFIL ITS OBLIGATIONS UNDER THE SECURITIES**" in section "**1. Risks associated with the Issuer's ability to fulfil its obligations under the Securities and status of the Securities**" in section "**1.2.2. Risks by Principal Risk**" in section "**(4) Operational risk**" the first sentence of the third paragraph of the subsection "**Legal, competition and regulatory matters**" shall be replaced as follows:

Details of material legal, competition, and regulatory matters to which the Group is currently exposed are set out in Note 17 (Legal, competition and regulatory matters) to the financial statements of BPLC contained in the 2015 Interim Results Announcement and page 6 of the Q3 IMS.

2. In the non-binding English language translation of the Base Prospectus Prosper A in the section "**RISK FACTORS**" in the section "**FACTORS THAT MAY AFFECT THE ISSUER'S ABILITY TO FULFIL ITS OBLIGATIONS UNDER THE SECURITIES**" in section "**1. Risks associated with the Issuer's ability to fulfil its obligations under the Securities and status of the Securities**" in section "**1.3.2. Risks by Principal Risk**" in section "**(4) Operational risk**" the first sentence of the third paragraph of the subsection "**Legal, competition and regulatory matters**" shall be replaced as follows:

Details of material legal, competition, and regulatory matters to which the Group is currently exposed are set out in Note 17 (Legal, competition and regulatory matters) to the financial statements of BPLC contained in the 2015 Interim Results Announcement and page 6 of the Q3 IMS.

3. In the non-binding English language translation of the Base Prospectuses in the section "**INFORMATION INCORPORATED BY REFERENCE**" the first paragraph and the bulletpoints following thereafter shall be replaced as follows:

The following information has been deposited with the Financial Conduct Authority ("**FCA**") and shall be deemed to be incorporated in, and to form part of, this Prospectus pursuant to section 11 paragraph 1 sentence 2 of *WpPG*:

- the joint Annual Report of Barclays PLC and Barclays Bank PLC ("**Issuer**"), as filed with the U.S. Securities and Exchange Commission ("**SEC**") on Form 20 F on 3 March 2015 in respect of the years ended 31 December 2013 and 31 December 2014 ("**Joint Annual Report**"), with the exception of the information incorporated by reference in the Joint Annual Report referred to in the Exhibit Index of the Joint Annual Report, which shall not be deemed to be incorporated in this Base Prospectus;
- the Annual Reports of the Issuer containing the audited consolidated financial statements of the Issuer in respect of the years ended 31 December 2013 ("**2013 Issuer Annual Report**") and 31 December 2014 ("**2014 Issuer Annual Report**"), respectively;
- the joint unaudited Interim Results Announcement of Barclays PLC and the Bank as filed with the SEC on Form 6-K on 29 July 2015 in respect of the six months ended 30 June 2015 (the "**2015 Interim Results Announcement**"); and
- the joint unaudited Interim Management Statement of Barclays PLC as filed jointly by Barclays PLC and the Bank with the SEC on Form 6-K on 29 October 2015 in respect of the nine months ended 30 September 2015 (the "**Q3 IMS**").

4. In the non-binding English language translation of the Base Prospectuses in the section "**INFORMATION RELATING TO THE ISSUER**" in the section "**LIBOR and other Benchmark Civil Actions**" the subsection "**Background Information**" shall be replaced as follows:

Background Information

A number of individuals and corporates in a range of jurisdictions have threatened or brought civil actions against the Group and other banks in relation to manipulation of LIBOR and/or other benchmark rates. While several of such cases have been dismissed and certain have settled subject to approval from the court, others remain pending and their ultimate impact is unclear.

5. In the non-binding English language translation of the Base Prospectuses in the section "**INFORMATION RELATING TO THE ISSUER**" in the section "**LIBOR and other Benchmark Civil Actions**" the subsection "**EURIBOR Cases**" shall be replaced as follows:

EURIBOR Cases

In February 2013, a EURIBOR-related class action was filed against BPLC, the Bank, BCI and other EURIBOR panel banks. The plaintiffs assert antitrust, CEA, RICO, and unjust enrichment claims. In particular, the Bank is alleged to have conspired with other EURIBOR panel banks to manipulate EURIBOR. The lawsuit is brought on behalf of purchasers and sellers of NYSE LIFFE EURIBOR futures contracts, purchasers of Euro currency-related futures contracts and purchasers of other derivative contracts (such as interest rate swaps and forward rate agreements that are linked to EURIBOR) during the period 1 June 2005 through 31 March 2011. All proceedings were stayed until May 2015, when the court modified the stay to permit document discovery to proceed. In October 2015, the class action was settled subject to court approval.

6. In the non-binding English language translation of the Base Prospectuses in the section "**INFORMATION RELATING TO THE ISSUER**" the section "**Civil Actions in respect of Foreign Exchange Trading**" shall entirely be replaced as follows:

Since November 2013, a number of civil actions have been filed in the SDNY on behalf of proposed classes of plaintiffs alleging manipulation of Foreign Exchange markets under the US Sherman Antitrust Act and New York state law and naming several international banks as defendants, including the Bank. In February 2014, the SDNY combined all then-pending actions alleging a class of US persons in a single consolidated action.

In January 2015, the SDNY denied the motion to dismiss the consolidated action but dismissed two actions alleging classes of non-US persons.

Since February 2015, several additional civil actions have been filed in the SDNY, and one civil action has been filed in the Northern District of California, on behalf of proposed classes of plaintiffs alleging injuries related to Barclays' alleged manipulation of Foreign Exchange rates and naming several international banks as defendants, including BPLC, the Bank and BCI. One of the newly filed actions asserts claims under the US Employee Retirement Income Security Act (ERISA) statute and includes allegations that are duplicative of allegations in the other cases, as well as additional allegations about Foreign Exchange sales practices and ERISA plans. All of the other newly filed actions assert claims under the US Sherman Antitrust Act and/or the US Commodity Exchange Act.

Recent Developments

In September 2015, the Bank and BCI settled with certain proposed classes of plaintiffs in the consolidated action for US\$384m subject to court approval.

Claimed Amounts/Financial Impact

Asides from the settlement discussed above, the financial impact of the actions described on the Group or what effect that they might have upon the Group's operating results, cash flows or financial position in any particular period is currently uncertain.

7. In the non-binding English language translation of the Base Prospectuses in the section "**INFORMATION RELATING TO THE ISSUER**" in the section "**RMBS Securities Claims**" in the subsection "**Background**" after the third paragraph the following paragraph shall be inserted:

In October 2015, the Group settled with the National Credit Union Administration to resolve two outstanding civil lawsuits (NCUA actions) for \$325m.

8. In the non-binding English language translation of the Base Prospectuses in the section "**INFORMATION RELATING TO THE ISSUER**" in the section "**RMBS Securities Claims**" in the subsection "**Claimed Amounts/Financial Impact**" the second paragraph shall be replaced as follows:

Although the purchasers in the remaining securities actions have generally not identified a specific amount of alleged damages, the Group has estimated the total market value of these RMBS (including the RMBS at issue in the NCUA actions) as at 30 June 2015 to be approximately \$0.4bn. The Group may be entitled to indemnification for a portion of such losses.

9. In the non-binding English language translation of the Base Prospectuses in the section "**INFORMATION RELATING TO THE ISSUER**" in the section "**Credit Default Swap (CDS) Antitrust Investigations and Civil Actions**" the second paragraph shall be replaced as follows:

If the Commission does reach a decision in this matter it has indicated that it intends to impose sanctions. The Commission's sanctions can include fines. The DOJ-AD's investigation is a civil investigation and relates to similar issues.

In September 2015, the Bank settled a proposed, consolidated class action that had been filed in the US alleging similar issues for US\$178m subject to court approval.

10. In the non-binding English language translation of the Base Prospectuses in the section "**INFORMATION RELATING TO THE ISSUER**" the section "**Provisions for Customer Redress**" shall be entirely replaced as follows:

Payment Protection Insurance Redress

As at 30 June 2015, the Group had recognised cumulative provisions totalling GBP 6bn against the cost of Payment Protection Insurance (PPI) redress and associated processing costs with utilisation of GBP 4.7bn leaving a residual provision of GBP 1.3bn.

Through to 30 June 2015, 1.4m (31 December 2014: 1.3m) customer initiated claims had been received and processed. The volume of claims received during H115 decreased 14% compared to H214. This rate of decline however was slower than previously expected, due to steady levels of claims from Claims Management Companies in particular.

In addition, a 2014 decision of the UK Supreme Court ("Plevin") held that, judged on its own facts, non-disclosure of the amount of commissions payable in connection with the sale of a single premium PPI to a customer could create an unfair relationship under the provisions of the UK Consumer Credit Act. Barclays is in an active dialogue with the FCA and the FOS to determine any possible wider impact of such decision on its historical sales of PPI.

The FCA has announced it proposes to consult on the introduction of a deadline by which consumers would need to make their PPI complaints or else lose their right to have them assessed. This consultation is also expected to propose rules and guidance concerning the handling of PPI complaints in light of Plevin, with Plevin-type complaints also being subject to the proposed deadline. Any such rules and guidance are not anticipated to come into force before Spring 2016. Due to this uncertainty it is not currently practicable to provide an estimate of the financial impact the Plevin decision could have and there can be no assurance that the outcome of this matter will not be material.

The current provision represents the Group's revised best estimate of all future expected costs of PPI redress, however, it is possible the eventual outcome may differ from the current estimate. If this were to be material, the provision will be increased or decreased accordingly.

Packaged bank account redress

As at 30 June 2015 the Group held a provision of GBP 250m for customer redress and associated operational costs to be incurred in response to complaints received relating to Packaged Bank Accounts.

Interest Rate Hedging Product Redress

In 2012, a number of UK banks, including the Group, agreed with the FSA that they would conduct a review and redress exercise in respect of interest rate hedging products sold on or after 1 December 2001 to retail clients or private customers categorised as being "non-sophisticated". As at 31 December 2014, the Group raised cumulative provisions totalling GBP 1,500m for the related costs. As at 30 June 2015, GBP 1,392m has been utilised or released, leaving a residual provision of GBP 108m.

Recent Developments in relation to Customer Redress

As at 30 September 2015, the Group reported that, year-to-date, additional UK customer redress provisions of GBP 1,322m (2014: GBP 910m) were recognised. This included:

- a Q315 provision of GBP 290m redress costs as a result of an internal review relating to rates provided to certain customers on foreign exchange transactions between 2005 and 2012; and
- H115 charges of GBP 282m for packaged bank account redress costs and GBP 750m of payment protection insurance redress costs. No additional provisions for payment protection insurance were made in Q315.

11. In the non-binding English language translation of the Base Prospectuses in the section "**INFORMATION RELATING TO THE ISSUER**" in the section "**Directors**" the table including the footnotes shall be entirely replaced as follows:

Name	Function(s) within the Bank	Principal outside activities
John McFarlane ¹	Executive Chairman	Executive Chairman, Barclays PLC; Director, Westfield Group; Director, Old Oak Holdings Ltd
Tushar Morzaria	Finance Director	Finance Director, Barclays PLC
Tim Breedon CBE	Non-Executive Director	Non-Executive Director, Barclays PLC; Adviser, Blackstone Group L.P; Chairman, Apax Global Alpha
Crawford Gillies	Non-Executive Director	Non-Executive Director, Barclays PLC; Non-Executive Director Standard Life plc; Chairman, Control Risks Group Limited; Chairman, Scottish Enterprise; Senior Independent Director of SSE plc
Reuben Jeffery III	Non-Executive Director	Non-Executive Director, Barclays PLC; Chief Executive Officer, President and Director, Rockefeller & Co., Inc. and Rockefeller Financial Services Inc.; Member International Advisory Council of the China

¹ John McFarlane succeeded Sir David Walker as Chairman of the Bank and Barclays PLC with effect from the conclusion of the Barclays PLC AGM on 23 April 2015. On 8 July 2015, Barclays PLC and the Bank announced the departure of Antony Jenkins as Chief Executive Officer and the appointment of John McFarlane as Executive Chairman pending the appointment of a new Chief Executive. On 28 October 2015, Barclays PLC and the Bank announced the appointment of James E. Staley as Chief Executive Officer of Barclays PLC and the Bank. Mr Staley will take up his role, and join the Boards of Barclays PLC and the Bank as a Director, with effect from 1 December 2015. Mr McFarlane's function will revert to Chairman as at 30 November 2015.

		Securities Regulatory Commission; Member, Advisory Board of Towerbrook Capital Partners LP; Director, Financial Services Volunteer Corps; International Advisory Committee, J. Rothschild Capital management
Dambisa Moyo	Non-Executive Director	Non-Executive Director, Barclays PLC; Non-Executive Director, SABMiller PLC; Non-Executive Director, Barrick Gold Corporation; Non-Executive Director, Seagate Technology
Sir Michael Rake	Deputy Chairman and Senior Independent Director	Deputy Chairman and Senior Independent Director, Barclays PLC; Chairman, BT Group PLC; Director, McGraw-Hill Financial Inc.; Chairman of Worldpay Group PLC
Diane de Saint Victor	Non-Executive Director	Non-Executive Director, Barclays PLC; General Counsel, Company Secretary and a member of the Group Executive Committee of ABB Limited; Member, Advisory Board of the World Economic Forum's Davos Open Forum
Frits van Paasschen	Non-Executive Director	Non-Executive Director, Barclays PLC;
Mike Ashley	Non-Executive Director	Non-Executive Director, Barclays PLC; Member, HM Treasury Audit Committee; Member, Institute of Chartered Accountants in England & Wales' Ethics Standards Committee; Vice-Chair, European Financial Reporting Advisory Group's Technical Expert Group; Chairman, Government Internal Audit Agency; Member, Board of The Charity Commission
Wendy Lucas-Bull	Non-Executive Director	Non-Executive Director, Barclays PLC; Chairman, Barclays Africa Group Limited; Director, Afrika Tikkun NPC; Director, Peotona Group Holdings (Pty) Limited
Stephen Thieke	Non-Executive Director	Non-Executive Director, Barclays PLC;
Diane Schueneman	Non-Executive Director	Non-Executive Director, Barclays PLC; Non-Executive Director, ICAP Plc

12. In the non-binding English language translation of the Base Prospectuses in the section "**GENERAL INFORMATION**" the last three paragraphs including their headlines shall be replaced as follows:

Significant Change Statement

There has been no significant change in the financial or trading position of the Bank or the Group since 30 September 2015.

Material Adverse Change Statement

There has been no material adverse change in the prospects of the Bank or the Group since 31 December 2014.

Legal Proceedings

Save as disclosed under "**The Bank and the Group — Legal Proceedings**" (other than under the heading "General") (and on page 6 of the Q3 IMS), there are no governmental, legal or arbitration proceedings (including any such proceedings which are pending or threatened of which the Bank is aware), which may have or have had during the 12 months preceding the date of this Prospectus, a significant effect on the financial position or profitability of the Bank and/or the Group.